

邵副厅长的致辞讲话

尊敬的 Würzner (维尔兹纳) 市长先生、

尊敬的 Eitel (埃特尔) 校长先生、

尊敬的 Roth (罗特) 副校长先生、

尊敬的 Best (贝斯特) 女士、

尊敬的托马斯博士、女士们、先生们：

首先，感谢海德堡大学托马斯先生邀请中国新疆环保代表团参加海德堡大学举办的中德合作“干旱区特大城市资源高效利用研究-乌鲁木齐作为中亚的示范城市”(RECAST Urumqi) 项目交流大会，能够参加此次大会，我深感荣幸。

“干旱区特大城市资源高效利用研究”-乌鲁木齐作为中亚的示范城市项目实施以来，受到中德双方各界人士的大力支持和热切关注。此次大会的顺利举行是中德双方科学家共同努力的结果，也充分体现了海德堡市政府对该项目的高度重视。在此，我谨代表新疆环境保护厅对此次大会表示热烈地祝贺，对德方项目组为安排此次大会所付出的辛劳表示谢意，对今天前来参加大会的专家和各界人士，以及对该项目给予支持和帮助的组织 and 友人表示衷心的感谢。

中国新疆位于欧亚大陆中部，地处西北边陲，是一个多民族聚集的西部最大的省区。作为首府城市，乌鲁木齐是新疆的政治、经济和文化中心，也是中亚较大的距海洋最远的城市。改革开放三十年来，

乌鲁木齐的经济社会得到快速发展，人民生活水平得到显著提高。乌鲁木齐是一个典型的干旱缺水城市，同时，也是一个典型的能源消费型城市。能源消费结构单一以及能源资源利用效率低是乌鲁木齐经济社会发展面临的现实环境问题。乌鲁木齐可持续发展问题已经引起了社会各界的广泛关注。“干旱区特大城市资源高效利用研究”-乌鲁木齐作为中亚的示范城市项目的研究，试图通过与德国海德堡大学合作研究的方式，依靠和借鉴德国的先进理念、技术和经验，提升研究项目的成果水平。该项目实施以来，新疆维吾尔自治区人民政府给予高度重视，在资金和组织协调等方面提供了有力保障和支持，使得该项目能够顺利开展。

中国中央政府新疆工作座谈会对新疆未来的发展勾画出宏伟蓝图，未来十年，新疆的经济社会将进入跨越式高速发展时期。乌鲁木齐的经济社会发展在面临历史性发展机遇的同时，也将对资源和环境带来的巨大压力和挑战。为了进一步推进项目的实施，作为中方项目负责单位，新疆环境保护厅将继续给予大力支持。我希望并坚信在中德双方科学家的共同努力下，在各界人士的大力支持下，该项目必将取得丰硕的成果，为乌鲁木齐可持续发展做出重要的贡献。

最后，预祝大会圆满成功！谢谢大家。

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner,
Sehr geehrter Herr Rektor Prof. Eitel,
Sehr geehrter Herr Vize-Rektor Prof. Roth,
Sehr geehrte Frau Best,
Sehr geehrter Herr Dr. Sterr,
Meine Damen und Herren,

zuerst möchte ich Herrn Dr. Thomas Sterr für die Einladung der Umweltschutz-Delegation aus Xinjiang, VR China, zur Teilnahme an der von der Universität Heidelberg veranstalteten deutsch-chinesischen RECAST-Urumqi-Tagung herzlich danken. Es ist für mich eine große Freude und Ehre, hier sein zu dürfen.

Die Durchführung des Projekts RECAST Urumqi erfuhr seit seinem Start tatkräftige Unterstützung und große Aufmerksamkeit von Menschen aus verschiedenen Gesellschaftskreisen in China wie in Deutschland. Die erfolgreiche Einberufung dieser Tagung ist das Ergebnis des gemeinsamen Engagements chinesischer und deutscher Wissenschaftler, und sie ist ein Zeichen dafür, dass die Stadt Heidelberg großen Wert auf das Projekt legt. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, sie zu der Tagung im Namen der Umweltschutzbehörde von Xinjiang zu beglückwünschen und dem deutschen Projektteam für die Organisation und die damit verbundene Arbeit herzlich zu danken. Mein herzlicher Dank gilt auch allen heute anwesenden Experten und Vertretern verschiedener Kreise sowie jenen Organisationen und Freunden, die dem Projekt mit Unterstützung und Hilfe beigetragen haben.

Xinjiang befindet sich in der Mitte des eurasiatischen Doppelkontinents, an der nordwestlichen Grenze Chinas, und ist die größte multi-ethnische Provinz in Westchina. Als Provinzhauptstadt ist Urumqi das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum von Xinjiang und eine der größten zentralasiatischen Städte, die am weitesten vom Meer entfernt sind. In den letzten drei Jahrzehnten seit der Einführung der Reform- und Öffnungspolitik erlebte die Stadt Urumqi eine rasche wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Der Lebensstandard der Bevölkerung hat sich deutlich erhöht. Urumqi ist eine typische von Dürre und Wasserknappheit geprägte Stadt, und sie ist zugleich auch eine typische energieverbrauchsintensive Stadt. Die einseitige Energieverbrauchsstruktur und die niedrige Energieeffizienz und Ressourcennutzung

bilden die realen Umweltprobleme, mit denen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Urumqi konfrontiert ist. Die Frage der nachhaltigen Entwicklung steht in Urumqi deshalb auch im Fokus der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit. Mit dem Projekt RECAST Urumqi versuchen wir, durch die Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg in Form von gemeinsamer Forschung und mit Hilfe fortschrittlicher Auffassungen, Technologien und Erfahrungen Deutschlands das Niveau der Ergebnisse unserer Forschungsprojekte zu heben. Die Volksregierung der Autonomen Provinz Xinjiang schenkte dem Projekt deshalb seit seinem Start große Aufmerksamkeit und hat sowohl bei den nötigen Mitteln als auch hinsichtlich der Organisation und Koordination tatkräftige Unterstützung gewährt, so dass das Projekt reibungslos verlaufen konnte.

Die Zentralregierung Chinas hat auf der neulich einberufenen Arbeitskonferenz über Xinjiang die künftige Entwicklung von Xinjiang skizziert. In den nächsten zehn Jahren soll die Wirtschaft und Gesellschaft von Xinjiang in die Phase einer raschen und sprunghaften Entwicklung eintreten. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in Urumqi steht vor einer historischen Chance, ist aber zugleich auch mit riesigem Druck und großen Herausforderungen hinsichtlich Ressourcen und Umweltschutz konfrontiert. Zur weiteren Förderung der Umsetzung des Projekts wird die Umweltschutzbehörde der Provinz Xinjiang als die für das Projekt zuständige Behörde der chinesischen Seite weiterhin seine volle Unterstützung gewähren. Ich hoffe und glaube fest daran, dass das Projekt durch gemeinsame Anstrengungen der Wissenschaftler beider Seiten und mit der Unterstützung aus verschiedenen Gesellschaftskreisen ein großer Erfolg werden wird und einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in Urumqi leisten kann.

Zum Schluss wünsche ich der Tagung einen vollen Erfolg!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.